

Ausgabe August **8/07** | **Schnittpunkt**

Seminare | Workshops | Tagungen Okt. bis Dez. 2007

**Leistungs- und
Verhaltenskontrolle beim
Einsatz neuester EDV-Systeme**

**Arbeitnehmerüberlassung:
Seminar für Betriebsräte
in Entleihbetrieben**

**Outsourcing:
Handlungsmöglichkeiten
für Betriebsräte**





Jürgen Fickert

ist TBS-Berater. Zu seinen Arbeitsschwerpunkten zählt die Elektronische Datenverarbeitung (EDV).

Achtung, Datenschnüffler Zum Einsatz digitaler Tachographen

Um die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen, sind in den vergangenen Jahren eine Reihe von EU-Richtlinien in deutsches Recht umgesetzt worden. Neue Lastkraftwagen über 3,5 Tonnen müssen – statt der klassischen Fahrtenschreiber – nun mit digitalen Tachographen, einem Minicomputer, ausgestattet werden.

Die Fahrer erhalten eine computerlesbare Fahrerkarte. Sie steckt während der Lkw-Tour im Tachographen, und die Tourendaten wie Geschwindigkeiten und Pausen werden auf ihr gespeichert.

Das Gesetz ist grundsätzlich positiv zu bewerten, da mit Hilfe der digitalen Tachographen die Einhaltung der Lenk- und Ruhezeiten der Lkw-Fahrer besser überwacht werden können.

Andererseits zeigt die Praxis, dass die Computertechnik nun auch in Kraftfahrzeugen kleinerer Speditionen und Expressdienste Eingang findet – und das Kontrollpotenzial der Fahrer beträchtlich wächst. Natürlich werden seit vielen Jahren Bordcomputer, GPS und andere leistungsstarke IT- und Telematiksysteme zum Lkw-Flottenmanagement angeboten. Diese werden aber überwiegend in Großunternehmen eingesetzt. In Folge der gesetzlichen und technischen Änderungen werden nun auch die Arbeitsplätze kleinerer Transportunternehmen computerisiert.

Es entstehen IT-Angebote rund um die digitalen Tachographen, es werden deutlich mehr Daten erfasst und ausgewertet, als die gesetzlichen Vorschriften es erfordern; beispielsweise Drehzahlen und Gänge.

Der Betriebsrat hat beim Einsatz der digitalen Tachographen und der zugehörigen Software mitzubestimmen. Er sollte versuchen, die Nutzung eng auf die gesetzlichen Vorgaben einzuschränken. Der Arbeitgeber hat die Aufgabe, durch eine gute Tourenplanung zu erreichen, dass die Lenk- und Ruhezeiten der Lkw-Fahrer überwacht und eingehalten werden. Die TBS NRW hat hierzu eine Beratungshilfe mit Checklisten entwickelt, um Betriebsräte bei ihrer Arbeit zu unterstützen.

Kontakt: Tel. 0173/2097767 juergen.fickert@tbs-nrw.de



Klaus Heß

ist TBS-Berater. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Führungs- und Managementkonzepte, Reorganisation im öffentlichen Dienst und betriebliche Umsetzung des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst (TVöD)

ErzieherInnen in KiTas Arbeit altersgerecht gestalten

Altersgerechtes Arbeiten in Kindertagesstätten kann – und muss – angesichts älter werdender ErzieherInnen als ganzheitliche Herausforderung wahrgenommen werden: Zu berücksichtigen sind Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung, Kompetenz- und Personalentwicklung, gezielter Einsatz altersspezifischer Kompetenzen und persönliche Perspektiven – auch außerhalb der Arbeit – sowie Gesundheitsförderung.

Wie die Träger der Kindertagesstätten, die LeiterInnen und Mitarbeitervertretungen vorgehen können, welche Handlungsfelder und Lösungsmöglichkeiten sich bieten und wie die Beschäftigten in die Suche nach altersgerechten Arbeitsbedingungen einbezogen werden können, hat die TBS NRW in einem Projekt zusammen mit kommunalen, kirchlichen und freien Trägern und Trägerorganisationen von Tageseinrichtungen praktisch erprobt.

Gerne stellen wir interessierten Trägern oder Mitarbeitervertretungen unser Instrumentarium zur Organisations- und Personalentwicklung mit dem Ziel einer altersgerechten Betriebsgestaltung zur Verfügung oder bieten eine Prozessbegleitung an. Zu einem Strategiegespräch mit allen betrieblichen Akteuren (Träger, KiTa-Leitung, Mitarbeitervertretung) kommen wir auch gerne in die Tagesstätte.

Kontakt: Tel. 0173/2097759

klaus.hess@tbs-nrw.de



Betriebsräte-Workshop 19. Oktober

DGB-Haus Düsseldorf
Friedrich-Ebert-Str. 34-38
Arthur-Hauck-Saal

IMPROVE heißt verbessern

Produktionssysteme heute und die Rolle des Betriebsrats

Betriebsräte, Personalräte und interessierte GewerkschafterInnen sowie MultiplikatorInnen aus Forschung und Lehre, Wirtschaft und Politik erhalten Informationen zu neuen Konzepten betrieblicher Modernisierung. Sie erfahren kurz, knapp und anschaulich, wie moderne Produktionssysteme in kleinen und mittleren Produktionsunternehmen eingeführt werden und funktionieren. Referenten aus Praxis und Wissenschaft stellen ihre Erfahrungen vor.

Die Rolle der Interessenvertretung sowie Fragen der Mitbestimmung und Arbeitsgestaltung stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Vorgestellt werden praxiserprobte Ergebnisse des Projekts IMPROVE, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und vom Forschungszentrum

Karlsruhe, Bereich Produktion und Fertigungstechnologien, betreut wird.

IMPROVE steht für: Entwicklung Integrierter Modernisierungs-PROzesse in kleinen und mittleren Unternehmen des VErarbeitenden Gewerbes. Klingt komplizierter als es ist; es geht um Fragen wie: Nach welchen Vorbildern und mit welchen Methoden werden die Betriebe weiterentwickelt? Wie gehen Betriebsräte damit um? Was kann für die Beschäftigten besser werden?

Spannend? Termin vormerken! Die Einladung zur Bildungsveranstaltung – alle Teilnahmevoraussetzungen nach § 37,6 BetrVG, § 46,6 BPersVG bzw. LPersVG sowie MAV-Recht sind erfüllt – finden Sie auf www.tbs-nrw.de.

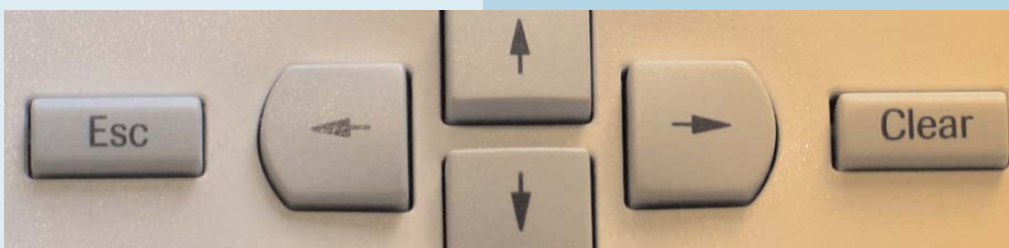
Soziale Mindeststandards in Call Centern entwickeln und durchsetzen

„Soziale Mindeststandards in Call Centern entwickeln und durchsetzen“: So lautet das Thema der Call Center-Fachtagung 2007, zu der die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, das TBS-Netz und die TBS NRW einladen. Ergänzend zur Mindestlohnkampagne sollen Mindestanforderungen an die Arbeitsgestaltung im Call Center diskutiert, formuliert und kampagnenfähig präsentiert werden. Bearbeitet werden die Gestaltungsfelder Stabile Beschäftigungsverhältnisse, Gesundheit, Arbeitszeit und Arbeitsbelastung, Qualität, Lohn/Tarifverträge, Qualifizierung/Ausbildung, betriebliche Mitbestimmung und Arbeitsorganisation im Team.

Die Veranstaltung findet statt vom 26. bis 28. November in der DASA (Deutsche Arbeitsschutz-Ausstellung) in Dortmund. Die Teilnahme kostet 670 Euro inklusive Verpflegung.

Weitere Infos unter www.tbs-netz.de, oder bei Ulrike Henseleit, TBS NRW, Tel. 0231/249698-20.

Auskunft zu den Tagungsinhalten:
Klaus Heß, TBS NRW
Handy 0173/2097759



von profis für profis

Gemeinsames Seminarprogramm von TBS und DGB-Bildungswerk NRW

NichtraucherInnenschutz

Bereits seit mehreren Jahren schreibt die Arbeitsstättenverordnung den Schutz der NichtraucherInnen vor Zigarettenqualm vor. Neuen Schwung erfährt dieses Thema jetzt durch das Rauchverbot in öffentlichen Räumen. Wie können NichtraucherInnen geschützt werden, ohne Unfrieden in Betrieb und Verwaltung zu stiften und Konflikte mit RaucherInnen zu verursachen?

Ziel: Konzepte für einen wirksamen NichtraucherInnenschutz im Betrieb kennenlernen und anwenden.

Inhalt:

- betriebliche Auswirkungen der Einführung des gesetzlich vorgeschriebenen NichtraucherInnenschutzes
- Unruhe und Konflikte im Betrieb durch widersprüchliche Interessen der Beschäftigten
- Welche Rolle spielt, ob die handelnden Personen im Betrieb RaucherInnen, NichtraucherInnen oder ehemalige RaucherInnen sind?
- Rechtsgrundlagen und mögliche betriebliche Lösungswege
- Handlungsmöglichkeiten der Interessenvertretung

Zielgruppe: Betriebs- und Personalräte sowie Mitarbeitervertretungen und andere am betrieblichen NichtraucherInnenschutz Interessierte

Referent: Karsten Lessing, Dipl.-Ing., TBS-Berater
Arbeitschwerpunkte: Umgang mit gefährlichen Stoffen, Mobbing und psychische Belastungen, Arbeitszeitmodelle

Düsseldorf: 18.10.2007 **Anmeldeschluss:** 27.09.2007
Preis: 175 € + 35 € Verpflg.* **Seminar Nr. D308063**

Leistungs- und Verhaltenskontrolle beim Einsatz neuester EDV-Systeme

Arbeitszeitverarbeitungssysteme, digitale Telefonanlagen und SAP-Programmpakete gehören zu den weit verbreiteten EDV-Anwendungen. Zu den neuesten Systemen zählen Videoüberwachung, Internettelefonie, digitale Erkennungssysteme und Biometrie. Diese EDV-Systeme können zur Leistungs- und Verhaltenskontrolle von ArbeitnehmerInnen genutzt werden.

Ziel: Das Kontrollpotenzial der neuesten Anwendungen erkennen und im Stande sein, wirksame Regelungen zum Schutz der Beschäftigten durchzusetzen.

Inhalt:

- Aufbau, Leistungsmerkmale und Auswertungen von ausgewählten EDV-Systemen



- Kontrollpotenzial der modernen Systeme
- Risiken und Auswirkungen für die Beschäftigten
- Rechtliche Handlungsmöglichkeiten und Gestaltungshinweise
- Regelungspunkte einer Betriebsvereinbarung

Zielgruppe: Neugewählte Betriebsräte, EinsteigerInnen, die Basiswissen brauchen, Personalräte; auch IT-MitarbeiterInnen

Referent: Bernd Stein, Dipl.-Ing., TBS-Berater
Arbeitschwerpunkte: Arbeit und EDV, SAP, Entgeltsysteme

Sundern-Langscheid: 07. - 09.11.07 **Anmeldeschl.:** 17.10.07
Preis: 475 € + 220 € Übern. + Verpflg.* **Seminar Nr. D101062**

Schichtmodelle: Projektmanagement bei der Einführung

Die Umstellung eines Schichtmodells oder eines Arbeitszeitmodells auf Schichtbetrieb erfordert ein Projektmanagement. Um den Arbeitgeber dafür zu gewinnen, benötigen Betriebsräte nicht nur Kenntnisse über Schichtmodelle, sondern vor allem Kenntnisse über den Aufbau einer Projektorganisation. Wesentliche Elemente des Projektmanagements sind die Definition von Zielen, die Besetzung und Aufgaben von Projektgruppen.

Ziel: Grundlagen des Projektmanagements und Handlungshilfen zur Entwicklung von Schichtmodellen kennenlernen.

Inhalt:

- Elemente des Projektmanagements
- Verfahren und Arbeitsschritte
- Arbeitszeitgesetz/arbeitsmedizinische Erkenntnisse
- Beteiligung der Betroffenen
- konzeptionelle Entwicklung von Schichtmodellen
- Aufgabe der Interessenvertretung/Beteiligungsrechte
- Regelungsbedarf und Betriebsvereinbarung

Zielgruppe: Betriebsräte aus Schichtbetrieben mit Anpassungsbedarf ihrer aktuellen Schichtpläne, PersonalreferentInnen

Referentin: Silke Hoffmann, Dipl.-Ing., TBS-Beraterin
Arbeitschwerpunkte: Arbeitszeitmodelle, Entgeltsysteme, Führungs- und Managementmethoden, zert. ERA-Beratung

Oeding: 27./28.11.07 **Anmeldeschluss:** 06.11.2007
Preis: 330 € + 120 € Übern. + Verpflg.* **Seminar Nr. D649**

* Verpfl. zzgl. USSt.



Arbeitnehmerüberlassung: Seminar für Betriebsräte in Entleihbetrieben

Seit 2004 nimmt die Zahl der LeiharbeiterInnen wieder zu. Ihr Einsatz ist mit der weiteren Lockerung des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) noch flexibler geworden ist.

Ziel: Rechte und Pflichten im Dreiecksverhältnis LeiharbeiterInnen – Betriebsrat – Arbeitgeber kennenlernen und Handlungshilfen erarbeiten.

Inhalt:

- Formen der Fremdarbeit (Werkvertrag, Leiharbeit u.a.)
- Zeitarbeit als arbeitsmarktpolitisches Instrument
- Chancen und Risiken von Leiharbeit
- gesetzliche Grundlagen
- Die Tarifverträge der Zeitarbeitsbranche
- Aufgaben und Rechte des Betriebsrates im Entleihbetrieb
- Handwerkzeug für den Betriebsrat

Zielgruppe: Betriebsräte aus Betrieben, in den LeiharbeiterInnen beschäftigt sind oder beschäftigt werden sollen.

Referentin: Gabriele Gleisner, Dipl.-Ing., Dipl.-Gesundheitswissenschaftlerin, TBS-Beraterin
Arbeitsschwerpunkte: Gesundheitsmanagement, Gesundheitsschutz im Betrieb, Gefährdungsbeurteilung, Arbeitszeitmodelle

Düsseldorf: 04.12.2007 **Anmeldeschluss: 13.11.2007**
Preis: 175 € + 35 € Verpflegung* **Seminar Nr. D325**



TBS-Seminare

Arbeitszeitkonten und Beschäftigtenbeteiligung: Umsetzungsbeispiele für die Praxis

Mit der Neugestaltung der betrieblichen Arbeitszeiten verbinden sich im Betrieb hohe und sehr unterschiedliche Erwartungen. Da sind einerseits die Notwendigkeiten optimierter Produktionsbedingungen, andererseits die Interessen der Beschäftigten. Soll die Einführung von Arbeitszeitkonten erfolgreich sein, ist eine Beteiligung der Beschäftigten unabdingbar.

Ziel: Methoden der Beschäftigtenbeteiligung kennenlernen und den erforderlichen Regelungsbedarf definieren können.

Inhalte:

- rechtliche Rahmenbedingungen für die Einrichtung von Arbeitszeitkonten
- Gestaltungselemente am Beispiel Ampelkonto
- Arbeitszeitkonten-Varianten
- Insolvenz sicherungsverfahren
- Beschäftigtenbeteiligung in der Praxis

Zielgruppe: Interessenvertretungen, die vor der Einführung von Arbeitszeitkonten stehen oder sie in Eigeninitiative entwickeln wollen.

Referentin: Silke Hoffmann, Dipl.-Ing., TBS-Beraterin
Arbeitsschwerpunkte: Arbeitszeitmodelle, Entgeltsysteme, Führungs- und Managementmethoden, zert. ERA-Beratung

Düsseldorf: 16./17.10.2007 **Anmeldeschluss: 25.09.2007**
Preis: 325 € + 70 € Verpflegung* **Seminar Nr. 309044**

Betriebliche Seminare

Um Interessenvertretungen die Möglichkeit zu geben, sich für wichtige Themen fit zu machen, bietet die TBS betriebliche Seminare an. Themen und Seminarort können individuell vereinbart werden.

AnsprechpartnerInnen:

- Karla-Maria Kleinhempel, Regionalstelle Bielefeld
Tel. 0521 / 96 63 50, karla.kleinhempel@tbs-nrw.de
- Katharina Just-Hahn, Regionalstelle Düsseldorf
Tel. 0211 / 17 93 100, katharina.just-hahn@tbs-nrw.de
- Jochen Konrad-Klein, Regionalstelle Dortmund
Tel. 0231 / 24 96 98-0, jochen.konrad-klein@tbs-nrw.de

* Verpfl. zzgl. USSt.





Outsourcing: Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte

Trotz der vielen Schlagzeilen zum Aufschwung in Deutschland geht in den Betrieben die Angst um, dass Betriebsteile ausgelagert werden, um kostengünstiger zu produzieren. Auf solche Entscheidungen sollte ein Betriebsrat gut vorbereitet sein.

Ziel: Handlungsstrategien im Umgang mit Outsourcing kennenlernen.

Inhalt:

- Früherkennung von Outsourcing-Bestrebungen
- Abschätzung möglicher Auswirkungen
- Gründe und Formen einer Auslagerung
- Was sind Alternativen: Investitionen in neue Produkte, Arbeitszeitflexibilisierung, Qualifizierung, Rationalisierung?
- Wie kann ein Wirtschaftlichkeitsvergleich angestellt werden?
- Wie lässt sich die Qualität der Leistungserbringung beurteilen?
- Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat
- UnternehmensCheck Beschäftigungsfähigkeit: Betriebliche Potenziale entdecken und einschätzen

Zielgruppe: Betriebsräte, Mitglieder des Wirtschaftsausschusses

Referentin: Angelika Satzer, Dipl.-Psych./Dipl.-Päd., TBS-Beraterin. Arbeitsschwerpunkte: Betriebliche Umgestaltung, Wissenstransfer (Projekt tranet-ruhr), zert. ERA-Beraterin

Dortmund: 23./24.10.2007 **Anmeldeschluss:** 02.10.2007

Preis: 325 € + 70 € Verpflegung* **Seminar Nr.** 406043

Betriebliche Qualifizierung und Personalentwicklung

Jeden Tag können wir lesen und hören, dass betriebliche Weiterbildung für die Beschäftigten notwendig und für die Unternehmen sogar lebensnotwendig ist. Was könnte nicht alles besser laufen, wenn die Herausforderung, systematische Weiterbildung und Personalentwicklung in den Betrieben zu betreiben, nicht so riesig erschiene!

* Verpfl. zzgl. USSt.

Ziel: Handhabbare Werkzeuge und Verfahren kennenlernen und anwenden können.

Inhalt:

- Weiterbildung als Investition unter Beteiligung der MitarbeiterInnen
- Der erste Schritt – Qualifizierungsbedarfe erheben
- Von der Planung zum Schulungskonzept
- Motivation der Beschäftigten – nicht immer leicht
- Qualifizierung als Führungsaufgabe
- Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- Eine verlässliche Absprache – die Betriebsvereinbarung

Zielgruppe: InteressenvertreterInnen, PersonalentwicklerInnen

Referentin: Karla Kleinhempel, Dipl.-Ing., TBS-Beraterin
Arbeitsschwerpunkte: Arbeitsorganisation, Personalentwicklung/Qualifizierung, Entgeltmethoden, zert. ERA-Beratung

Bielefeld: 28./29.11.2007 **Anmeldeschluss:** 07.11.2007

Preis: 430 € + 70 € Verpflegung* **Seminar Nr.** 204050

Alternde Belegschaften im demografischen Wandel – Alternsgerechte Arbeitsgestaltung

In Zukunft müssen Betriebe trotz älter werdender Belegschaft wettbewerbsfähig bleiben. Auf diese Entwicklung muss die betriebliche Personalpolitik und die Arbeitsgestaltung ausgerichtet werden – auch eine Herausforderung für die Interessenvertretung.

Ziel: Konzepte für ältere und jüngere Beschäftigte in Personalentwicklung, Gesundheitspolitik und Arbeitsorganisation entwickeln.

Inhalt:

- Fakten des demografischen Wandels in Deutschland
- betriebliche Auswirkungen des demografischen Wandels
- alte und neue Menschenbilder von älteren ArbeitnehmerInnen
- betriebliche Handlungsbedarfe und Gestaltungsmöglichkeiten
- Rechte und Handlungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung

Zielgruppe: Betriebsräte, Personalräte, Mitarbeitervertretungen

Referent: Uwe Bensch, M.A., TBS-Berater
Arbeitsschwerpunkte: Betriebliche Personal- und Organisationsentwicklung, Potenzialberatung, Arbeitszeitgestaltung

Dortmund: 05.12.2007 **Anmeldeschluss:** 14.11.2007

Preis: 175 € + 35 € Verpflegung* **Seminar Nr.** 308056

Thema	Termin	Anmelde- schluss	Ort	Preis	Verpfl.*	Seminar-Nr.	
Arbeit und Gesundheit							
Betriebliches Gesundheitsmanagement	12.09. - 13.09.07	22.08.07	Oeding	330,-	120,-**	D426	P
Arbeitszeitkonten und Beschäftigtenbeteiligung: Umsetzungsbeispiele für die Praxis	16.10. - 17.10.07	25.09.07	Düsseldorf	325,-	70,-	309044	
NichttrauerInnenenschutz	18.10.07	27.09.07	Düsseldorf	175,-	35,-	D308063	P
Schichtmodelle: Projektmanagement bei der Einführung	27.11. - 28.11.07	06.11.07	Oeding	330,-	120,-**	D649	P
Arbeitnehmerüberlassung: Seminar für Betriebsräte in Entleihbetrieben	04.12.07	13.11.07	Düsseldorf	175,-	35,-	D325	P

Arbeit und Ökonomie

Abfindung richtig gemacht	30.08.07	09.08.07	Dortmund	175,-	35,-	D405036	P
Sanierung und Beschäftigungssicherung	03.09. - 04.09.07	13.08.07	Düsseldorf	325,-	70,-	406040	
Outsourcing: Handlungsmöglichkeiten für Betriebsräte	23.10. - 24.10.07	02.10.07	Dortmund	325,-	70,-	406043	

Arbeit und EDV

Die überprüfbare SAP-Dokumentation	28.08.07	07.08.07	Düsseldorf	175,-	35,-	D102035	P
Leistungs- und Verhaltenskontrolle beim Einsatz neuester EDV-Systeme	07.11. - 09.11.07	17.10.07	Sundern-Langscheid	475,-	220,-**	D101062	P

Arbeit und Organisation

Mitarbeitergespräche und Zielvereinbarungen	17.09. - 18.09.07	27.08.07	Düsseldorf	325,-	70,-	204041	
Gruppen- und Teamarbeit in Produktion und Verwaltung	19.09. - 20.09.07	29.08.07	Dortmund	430,-	70,-	205051	
Betriebliche Qualifizierung und Personalentwicklung	28.11. - 29.11.07	07.11.07	Bielefeld	430,-	70,-	204050	
Alternde Belegschaften im demografischen Wandel Altersgerechte Arbeitsgestaltung	05.12.07	14.11.07	Dortmund	175,-	35,-	308056	

P Von Profis für Profis / Gemeinsames Seminarprogramm von TBS und DGB-Bildungswerk NRW

*zzgl. USSt. **inkl. Übernachtung

Anmeldung

Alle Seminare werden nach § 37 (6) BetrVG, § 42 (5) LPVG NW bzw. § 46 (6) BPersVG durchgeführt. Absagen nach Anmeldeschluss werden mit 40%, ab 6 Werktage vorher mit 100% berechnet. Die TBS kann bei geringer Teilnehmerzahl das Seminar absagen. Die Anmelde-daten werden mittels EDV gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

 Nutzen Sie auch unsere Infoline 0211-17 93 10 11 oder das Internet www.tbs-nrw.de

ANMELDUNG

Ausschneiden und
zusenden oder faxen.

Seminar Nr.:

Titel: _____

TBS NRW

Organisationseinheit Seminare
Kurfürstenstraße 10

40211 Düsseldorf

Wir nehmen mit _____ Personen verbindlich teil.

Wir bitten um Hotelreservierung für _____ Personen

vom: _____ bis: _____

Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass die Anmelde-
daten mittels EDV gespeichert und verarbeitet werden.

Name: _____

Vorname: _____

Betrieb/Institution: _____

Anzahl Beschäftigte: _____

Anschrift des Betriebes

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Betriebl. Funktion: _____

Telefon/Fax (tagsüber): _____

eMail: _____

Datum/Unterschrift: _____

Fax 0211-17 93 10 29

TBS ist INGA-Partnerin

Die Initiative Gesunde Arbeitswelt Münsterland (INGA) ist ein regionales Netzwerk für Betriebe aus Wirtschaft und Verwaltung, das insbesondere kleine und mittlere Unternehmen bei der Gestaltung gesundheitsfördernder Arbeitsbedingungen unterstützt. Denn krankheitsbedingte Fehlzeiten stellen für die Unternehmen erhebliche Belastungen dar, die den Wettbewerb beeinträchtigen.

Um bei allen Problemstellungen kompetente Hilfe leisten zu können, gehören INGA verschiedene Partner-Institutionen an: der staatliche Arbeitsschutz (Bezirksregierung Münster), Unfallversicherungsträger, Arbeitgeber- und Arbeitnehmerorganisationen, AOK, Handwerkskammer, Industrie- und Handelskammer sowie der Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Interessierte Betriebe können sich an die Bezirksregierung Münster (Guido Sondermann, Tel. 02541/845-0) oder www.arbeitsschutz.nrw.de wenden.

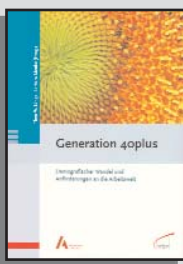
Betriebsräte wenden sich bitte an: Regine Romahn, TBS-Regionalstelle Dortmund, Tel. 0231 - 249698-25, regine.romahn@tbs-nrw.de

Surftipp: www.beruf-und-familie.de

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein aktuelles Thema. Auf den Internetseiten von „berufundfamilie“, einer Initiative der Hertie-Stiftung, stehen interessante Tipps und Infos dazu sowie eine Liste aller als familienfreundlich zertifizierten Unternehmen und Organisationen. Betriebs- und Personalräte, die wissen möchten, welche Anforderungen ihr Betrieb und ihre Verwaltung erfüllen muss, um das Audit zu bestehen und das Zertifikat zur Familienfreundlichkeit zu erlangen, finden hier Antworten.



Demografischer Wandel in der Arbeitswelt – ein neuer Sammelband



Der demografische Wandel ist in aller Munde. Und mancherorts wird er bereits spürbar. Für viele Beschäftigte verlängert sich die Lebensarbeitszeit; gleichzeitig haben viele Unternehmen kaum noch ältere Beschäftigte. Der Handlungsdruck wächst. Unternehmen, Gewerkschaften und Staat sind gefordert, Konzepte zu entwickeln.

Dr. Jürgen Grumbach, Leiter der TBS NRW, und Dr. Urs Peter Ruf, Projektleiter demoBiB, zeigen auf, welche Anforderungen der demografische Wandel an Unternehmen, Staat und Gewerkschaften stellt. Die Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit bietet einen entscheidenden Ansatzpunkt, um die Zukunftschancen von Unternehmen und Beschäftigten in einer alternden Gesellschaft zu verbessern.

Ihr Beitrag findet sich im Sammelband „Generation 40plus: demografischer Wandel und Anforderungen an die Arbeitswelt“ von Theo Länge und Barbara Menke (Hrsg.), W. Bertelsmann-Verlag, Bielefeld 2007, 172 Seiten, 19,90 Euro.

Ihr Beitrag findet sich im Sammelband „Generation 40plus: demografischer Wandel und Anforderungen an die Arbeitswelt“ von Theo Länge und Barbara Menke (Hrsg.), W. Bertelsmann-Verlag, Bielefeld 2007, 172 Seiten, 19,90 Euro.

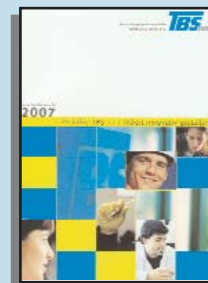
25 Jahre TBS - Arbeit innovativ gestalten (Geschäftsbericht 2007)

Die TBS unterstützt seit 25 Jahren Beschäftigte und deren Interessenvertretungen bei der sozialverträglichen Gestaltung des Strukturwandels in NRW. Auch für 2006 konnte eine erfolgreiche Bilanz gezogen werden. Die TBS hat unter anderem 292 Beratungen in Betrieben und Verwaltungen durchgeführt und erreichte in 171 Seminaren über 2000 TeilnehmerInnen.

Im Herbst 2006 hat die TBS die Neustrukturierung ihrer Standorte abgeschlossen. Mit den Regionalstellen in Dortmund, Bielefeld und Düsseldorf sowie der Hauptstelle in Dortmund stellt die TBS in NRW ein flächendeckendes und leistungsstarkes Beratungs- und Bildungsangebot für Interessenvertretungen sicher.

Der Geschäftsbericht ist kostenlos erhältlich:

TBS-Hauptstelle
Tel. 0231-24 96 980
Fax 0231-24 96 98-41
tbs-hauptstelle@tbs-nrw.de



TBS NRW
Regionalstelle Dortmund
Westenhellweg 92 - 94
44137 Dortmund
Tel. 02 31/24 96 98-0
Fax 02 31/24 96 98-41
eMail tbs-ruhr@tbs-nrw.de

TBS NRW
Regionalstelle Düsseldorf
Kurfürstenstraße 10
40211 Düsseldorf
Tel. 0 21 1/17 93 10-0
Fax 0 21 1/17 93 10-29
eMail tbs-d@tbs-nrw.de

TBS NRW
Regionalstelle Bielefeld
Nikolaus-Dürkopp-Straße 17
33602 Bielefeld
Tel. 05 21/9 66 35 0
Fax 05 21/9 66 35 10
eMail tbs-owl@tbs-nrw.de



Herausgeber:
Technologieberatungsstelle beim
DGB NRW e.V.

Westenhellweg 92-94, 44137 Dortmund
Verantwortlich: Jürgen Grumbach
Redaktion: Jürgen Grumbach, Silke Hoffmann,
Norbert Hüsson, Silvia Lorenz, Fotos: TBS
Grafik/Layout: Elisabeth Fellemann
Druck: Walter Perspektiven GmbH, Oberhausen
Die TBS ist eine vom Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-
Westfalen geförderte Einrichtung.